Harz-Kurier, Tageszeitung im Landkreis Göttingen, Ausgabe vom 11.05.2017
Foto: Schule/Text: Petra Bordfeld

Orientierung für Eltern und Schüler

Osterode. Die Realschule auf dem Röddenberg stellte sich beim Tag der offenen Tür vor.

Traditionsgemäß dufte auch die Akrobatikgruppe nicht fehlen.

Die Realschule auf dem Röddenberg hatte zu ihrem traditionellen Nachmittag der offenen Tür geladen, um sich so den Viertklässlern und deren Eltern vorzustellen.

Den annährend 100 Mädchen und Jungen präsentierten sich gleich mehrere Premieren. Denn diesmal verwandelte sich nicht die Aula, sondern die Turnhalle in einen Empfangssaal. Schulleiter Steffen Glaubitz begrüßte erstmals die vielen Gäste, und die neue Tanz-AG stellte sich vor. Schulband und Chor präsentierten dem aufmerksamen Publikum den irischen Song „Lovely rose of Clare“ und das Lied „Lodi“. In Letzterem traten Mira Kemmling und Lara Mißling als Solistinnen ans Mikrofon.

„Der Weg über die Realschule stellt eine goldene Mitte dar, der oftmals stressfreier und erfolgsversprechender verläuft.“
Steffen Glaubitz, Schulleiter, zu den Vorteilen der Schulform

In Kleingruppen unterwegs

Nachdem Glaubitz den genauen Ablauf dieses Nachmittages erläutert hatte, gehörte die ganze Aufmerksamkeit der Tanz-AG. Unter der Leitung von Vanessa Meister verstanden sie es, mit ihren Bewegungen zu überzeugen und zu begeistern.

Dann machten sich die Mädchen und Jungen in Kleingruppen auf den Weg in die Räume der Hauswirtschaft und Chemie und in die Informatikräume. Dort erfuhren sie nicht nur trockene Theorie. Denn in der Küche durften sie Obstsalat zubereiten und genießen, im Chemie-Raum

einen Versuch zur Papierchromatografie durchführen und im Computerraum in das Thema „Informatik“ reinschnuppern.

Intensive Gespräche

Die Eltern schauten sich in dem gesamten Schulgebäude um und ließen sich alles genauestens erklären. Am Ende waren sie nicht nur ausnahmslos vom Schulleben, den aktiv gelebten und umgesetzten Konzepten, den Zertifizierungen und der Organisation der Realschule beeindruckt, sondern auch davon, wie sich ihre Kinder in den spannenden Probeunterrichten in den neu erschaffenen Fachräumen engagierten konnten. Weiter wurde in intensiven Gesprächen und mit Präsentationen die Homepage, die umfassende Berufsorientierung, die Profilbildung und das Schulhofprojekt mit einer Fülle von Informationen erläutert.

So stellte Schulleiter Glaubitz beispielsweise dar, welche Abschlüsse erreicht werden können und das dem Absolventen sämtliche Bildungswege offen stehen. Er betonte ausdrücklich: „Der Weg über die Realschule stellt eine goldene Mitte dar, der in der Pubertät oftmals stressfreier und erfolgsversprechender verläuft.

Aber auch der überaus aktive Förderverein sowie der großzügig und attraktiv gestaltete Freizeitbereich wurden von Kerstin Borrmann vorgestellt.

Kaffee und Kuchen

Beim anschließenden Genuss von Kuchen, Kaffee und kühlen Getränken wurden positive Eindrücke ausgetauscht und in Erfahrung gebracht, dass das Einzugsgebiet der Realschule auf dem Röddenberg auch in die Gemeinde Bad Grund und in die Samtgemeinde Hattorf hineinreicht. Dadurch ist sichergestellt, dass die Fahrtkosten vom Schulträger übernommen werden. Weiterhin standen die Lehrer den interessierten Eltern in einer entspannten Atmosphäre für alle Fragen zur Verfügung.

Nachdem dann die Akrobatikgruppe unter Leitung von Gudrun Hain mit ihren Darbietungen faszinierte, hieß es erst einmal Abschied nehmen.pb